

# Markt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 2: **Schwere Pressluftschlämmer zerteilen die Trümmer der alten Siedlung. An ihrer Stelle wächst jetzt ein Neubau in den Winterhimmel**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



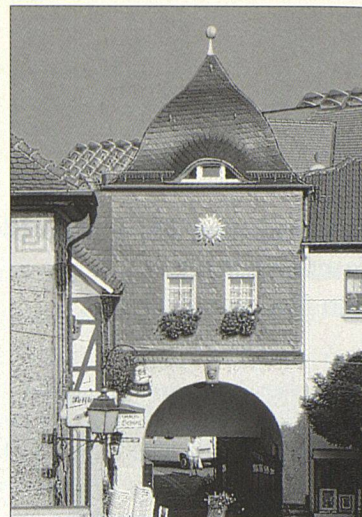
# Visionen zur Gebäudesystemtechnik

Mit einem ausgedehnten Filialnetz in der ganzen Deutschschweiz empfehlen wir uns für:

- Gebäudesystemtechnik mit Standard-Bussystemen
- Elektroinstallationen und Elektrounterhalt
- Telekommunikation, EDV-Netzwerke, ISDN-Anwendungen

**atel** Elektroanlagen

Atel Elektroanlagen K+M AG, Hohlstrasse 176, 8026 Zürich  
Tel. 01 247 44 44, Fax 01 247 43 43



## Geschützt hinter Schuppen

Die vorgehängte, hinterlüftete Schieferfassade zählt zum ältesten und bewährtesten Regenschutz für die Wand. Der schützende Schirm eignet sich gleichermassen für Neubauten wie auch für Sanierungen. Zeitgemässe Schieferdeckungen gibt es in diversen Varianten, zugleich werden sie auch den Forderungen des Wärmeschutzes gerecht. Für die Ästhetik einer Fassade spielt die Wahl von Deckart und Steingrösse eine Rolle. Die Grösse des Gebäudes und der Schiefer sollten zueinander passen.

Mehr Informationen sind erhältlich bei:  
Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme KG  
56707 Mayen-Katzenberg  
Telefon 0049/02651/995-0

## Holzfenster aus Alu

Ein Fenster muss ab sofort nicht mehr aus Holz sein, um so auszusehen wie Holz. Internorm macht's möglich, mit Aluminium-Vorsatzschalen, die bei den Modellen geniAL (innen Holz/aussen Aluminium), Exclusiv (innen Kunststoff/aussen Aluminium) sowie Internorm 3 (Verbundfenster mit integrierter Jalousie oder Faltstore) als Farbträger für 3 neue Holzdekorfarben dienen. Sie sorgen für eine Holzoptik mit täuschend ähnlicher Maserung und natürlicher Holzstruktur. Darüber hinaus geben die drei neuen Metalldekorfarben der Fassade eine besonders trendige Note.

Das Allerschönste: Durch die extreme Witterungsbeständigkeit und Haltbarkeit der Aluminium-Vorsatzschalen ist das mühsame Fensterstreichen wie bei echten Holzfenstern nicht mehr notwendig. Besonders vorteilhaft ist natürlich auch, dass Internorm auf alle Oberflächen 10 Jahre Garantie gewährt.

Internorm Fenster AG  
Neuhofstrasse 1  
6340 Baar  
Telefon 041/760 76 10  
E-Mail: officech@internorm.co.at

# Heizung und Warmwasser

natürlich  
mit

# Hoval

Hoval Herzog AG  
8706 Feldmeilen

Tel. 01 / 925 61 11 · Fax 01 / 923 11 39

**Coupon** Senden Sie mir bitte Unterlagen über:

- Ölkessel  Gaskessel  
 Alternativ-Energiesysteme

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_





### Betonfibel für Baupraktiker

Beton, ein natürlicher, höchst leistungsfähiger und dauerhafter Werkstoff, steht in ständiger Weiterentwicklung. Das Buch «Betonfibel für Baupraktiker» ermöglicht dem Leser auf leicht verständliche Weise den Einstieg in die moderne Betontechnologie. Anhand zahlreicher Grafiken zeigen die Autoren schrittweise den Weg zur Herstellung von hochwertigem Beton auf. Neu ist die Betrachtung, dass Zuschlagstoffe in ihrer Art und Menge einen bestimmten Wasseranspruch erfordern und eben dieser Wasseranspruch dann mit der Zementmenge die Eigenschaften des Betons prägt. Die Fibel veranschaulicht die vielfältigen Einflussfaktoren und Abhängigkeiten bei der Betonherstellung. Dem Praktiker wird erstmals die erfolgreich erprobte Möglichkeit vermittelt, eine Betonrezeptur mit hoher Zuverlässigkeit vorauszusagen. Zum besseren Verständnis dieser Zusammenhänge vermittelt das handliche Fachbuch vorgängig Grundlagen zu den Zuschlagstoffen, den Zementen und deren Hydratation sowie dem Wasserzementwert und der Porosität. Die Kapitel Mischungsentwurf, Eignungsprüfung, Zusatzmittel und Zusatzstoffe runden das Werk zu einem wertvollen Ratgeber für alle Baupraktiker ab.

«Betonfibel für Baupraktiker»  
 Roland Wolfseher und Peter Isler  
 Baufachverlag Dietikon, 1997, 58 Franken  
 Telefon 061/761 41 41  
 Telefax 061/761 33 22

### Fassaden

Energie 2000 und das Unternehmen ISOVER lancieren gemeinsam eine Kampagne, die die Liegenschaftsbesitzer für eine Diagnose der Gebäudehülle motivieren soll.

Unzählige Studien beweisen, dass eine schlecht isolierte Gebäudehülle die Energiekosten unnötig in die Höhe treibt, der Werterhaltung des Gebäudes schadet und die Gesundheit der Bewohner/innen in Mitleidenschaft zieht. An der Umweltkonferenz von Kyoto hat der Bundesrat das Ziel einer 10prozentigen CO<sub>2</sub>-Reduktion bis ins Jahr 2010 mitunterzeichnet. Mit konsequenter Altbausanierung liessen sich bereits 70 Prozent dieses Zieles erreichen. Unter dem Motto «Gebäudehülle auf dem Prüfstand» wird dem Liegenschaftsbesitzer ein Dienstleistungspaket angeboten, mit dem sich der Zustand seiner Gebäudehülle wissenschaftlich analysieren lässt. Zur Anwendung kommt eine visuelle und thermographische Untersuchung von aussen und von innen. Der Renovations- und Sanierungsbedarf des Gebäudes soll so eingekreist und der richtige Massnahmenmix definiert werden. Eine umfassende Dokumentation legt dem Liegenschaftsbesitzer die Kosten auf den Tisch. Er allein entscheidet, ob er in eine Wärmeoptimierung investieren will.

ISOVER AG  
 Gewerbestrasse 6  
 8155 Niederhasli  
 Telefon 01/851 50 40  
 Telefax 01/850 26 28

## Markt

### Gut bedacht schon vor der Tür

Einfach nur ein Dach? Nein – ein Vordach hat viele Aufgaben zu erfüllen: Es soll Licht einfangen, Schatten spenden, Regen und Sturm fernhalten. Auch sollen Gäste einladend und schützend begrüsst werden. Unter diesem Dach werden erste Grüsse ausgetauscht und Abschiedsgrüsse mit auf den Weg gegeben. Vordächer machen den Hauszugang attraktiv; gleichzeitig sind sie Ausdruck des persönlichen Stils. Oft sind es Feinheiten, die den Reiz einer guten Optik ausmachen. Gerade, eckig oder gebogen: Die Ansprüche, Platzbedarf und Geschmack bestimmen die Kombination der Kunden.

Aluminium-Vordächer sind formstabil, temperaturbeständig und lichtecht. Unterhaltsarbeiten wie Nachlackieren erspart man sich. Vordächer in vielen Variationen findet man in einer permanenten Ausstellung direkt beim Bahnhof Boswil.

Anagol AG  
 5623 Boswil  
 Telefon 056/678 80 80  
 Telefax 056/678 80 89





Glanzmann Edelverputze

*macht Fassaden neu:*  
322 50 20



- Fassadenverputze
- Rissanierungen
- Fassadenisolationen
- Deckenisolationen
- Vorgehängte Fassaden
- Betonsanierungen
- Sand- und Wasserstrahlen

## evento

### Hauswartungen

### Reinigungen

Treppenhäuser

Umzug

Bau

### Sprayerien

Entfernung

Schutz

### invento

Universitätstrasse 11

8006 Zürich

Tel. 01 350 15 78

Fax 01 350 15 77

**invento**, eine Firma  
ehemals Erwerbsloser

### Buchtip:

Der unentbehrliche juristische Leitfa-  
den für Mieterwohngenossenschaften  
von Urs Engler, Basel:

### Die Wohngenossenschaft im Mietrecht

Grundlagen – Vertragskündigung  
und Genossenschaftsausschluss –  
Finanzielle Leistungen der Mieter  
und Mitglieder – Verrechnung mit Anteil-  
schemkapital – Belegungsvorschriften  
und ihre Durchsetzung – Probleme  
bei Mitglieder- und Mieterwechsel –  
Ehe- und Partnerschaftsprobleme.

125 Seiten, Fr. 25.–. Zu beziehen in  
jeder Buchhandlung oder beim Verlag:  
Schweizerischer Mieterinnen- und  
Mieterverband, Postfach 484,  
8026 Zürich, Fax 01/291 09 68

# SVW WOHNUNGS- POOL IM INTERNET

*Seit Januar 1999 besteht für alle Mitglieder des SVW die Möglichkeit, ihre Wohnungen in einem gemeinsamen Wohnungspool im Internet auszuschreiben. Sie benötigen dazu nicht einmal mehr eine eigene Adresse im Internet.*

Einen SVW-Wohnungspool im Internet gibt es schon seit längerem. Für die Teilnahme einer Genossenschaft war dazu eine eigene Internet-Adresse erforderlich. Dies konnte eine eigene Homepage mit einem zusätzlich angebrachten Link sein. Ein anderer Zugang ist ein Genossenschafts-porträt (siehe Beschreibung nebenan), wo der datenbank-gesteuerte Wohnungspool integrierter Bestandteil ist. Als neue Dienstleistung bietet der SVW seinen Mitgliedern einen Einstieg ins Internet an, der keine eigene Adresse mehr erfordert. Damit lassen sich – auch für kleine Genossen-schaften – die Vorteile des neuen Mediums optimal nutzen.

Jede Genossenschaft hat im Januar, zusammen mit der Jah-resrechnung für das «wohnen»-Abonnement, eine Benut-zer-ID und ein Passwort erhalten. Das ist der Schlüssel für den Zugang zum Wohnungspool der Genossenschaften im Internet. Einzige Voraussetzung ist, dass ein befugtes (Vor-stands-)Mitglied über einen Anschluss ans Internet verfügt. Der SVW-Wohnungspool richtet sich exklusiv an die Mit-glieder des SVW und steht bis zum 30. Juni 1999 kostenlos zur Verfügung.

Dieses Zusatzangebot will Ihnen den Einstieg ins Internet erleichtern, ersetzt jedoch nicht vollumfänglich die Mög-lichkeiten eines Genossenschafts-porträts. Für weitere Fra-gen zum Internet wenden Sie sich bitte an Bruno Burri, SVW, Telefon 01/362 42 40. ■

### So funktioniert der SVW-Wohnungspool

1. Wählen Sie [www.svw.ch](http://www.svw.ch) und wechseln Sie auf die Home-page
2. Klicken Sie die Schaltfläche «Freie Wohnungen» an
3. Wählen Sie den Menüpunkt «Erf. Leerbestand» aus
4. Sie werden jetzt am Bildschirm aufgefordert, Ihre Benutzer-ID und das Passwort einzugeben. (Dieses können Sie nach dem ersten Gebrauch individuell abändern)
5. Geben Sie jetzt die Texte und Beschreibungen für Ihre Woh-nungen ins Formular ein
6. Ihr Wohnungsangebot ist sofort im Internet verfügbar